

„Der Wahnsinn“

WAZVest, 21.06.2009, Sven Krause

, [Trackback-URL](#)

Die Titel und Medaillen prasselten bei den Westfälischen Jugend-Meisterschaften der Leichtathleten in Dortmund nicht so heftig auf die Athleten aus dem Vest herab wie der Regen am Samstag. Dennoch erwiesen sich die Aktiven des Recklinghäuser LC und der LG Dorsten als eifrige Medaillensammler.

Dortmund. Dabei erhielten sie diesmal aber auch Unterstützung von den Hammerwerfern des LA SV Herten und des SuS Olfen. Die beiden Titel sicherten Julia Brenner über 200 Meter in der A-Jugend für den RLC und der Dorstener Daniel Krüger über 3 000 Meter in der A-Jugend.

Während Krüger sein Finale über 3 000 Meter von Beginn an souverän kontrollierte, seine Konkurrenten problemlos beherrschte und in 8:49,58 Minuten souverän gewann, machte es Brenner bei ihrem Titelgewinn über 200 Meter richtig spannend. Dabei musste sie bereits vor dem Rennen mit einem doppelten Druck klar kommen. Zum einen galt sie als sichere Titelkandidatin und zum anderen wollte sie endlich die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften von 25,50 Sekunden unterbieten. Und 180 Meter sah es so aus, als wenn sich Brenner beide Aufgaben bravourös meistern würde. Doch genau dann machte sie ihren alten Fehler, wollte zu viel, verkrampfte und rettete den Titel nur so eben noch mit einem Hechtsprung ins Ziel vor der Dortmunderin Ina Mannebach mit fünf Hundertstel Vorsprung. Und die Zeit? Nach langem Warten war klar - in 25,49 Sekunden hatte Brenner doch endlich das Ticket zur Jugend-DM gelöst. Ihr Kommentar: „Beim nächsten Mal Trainer laufe ich auch wieder lockerer durch und dadurch schneller. Doch jetzt bin ich nur glücklich.“

Drei Silbermedaillen erkämpfte sich die Läufer des Recklinghäuser LC. Dabei war Moritz Heitkamp nach 48,73 Sekunden für die 400 Meter in der A-Jugend die Erleichterung nach zuletzt mäßigen Ergebnissen anzumerken. Gleiches galt für Trainer Ludger Zander. „Er ist nicht da wo wir hinwollen, aber für die angeknackste Psyche von Moritz war dieses Rennen und diese Zeit Gold wert.“ Dieses verpasste trotz eines couragierten Rennens über die Stadionrunde Tobias Sobek in der B-Jugend. Als Meldeschleuniger hatte sich der 16-Jährige Hoffnungen auf den Titel gemacht, doch der ging in 50,04 Sekunden an Frederic Boelhauve von der LG Lemgo. Silber an Sobek in 50,37 Sekunden.

Waren diese Medaillen durchaus eingeplant, flippte Zander nach dem Silberrennen seiner Sprintstaffel völlig aus. Nur den Favoriten TV Wattenscheid mussten Sobek, Heitkamp, Jamil Stermer und Cadric Hüksen ziehen lassen. Doch in 43,25 Sekunden gewann Heitkamp den Kampf um Silber gegen das stärker eingeschätzte Quartett der LG Kindelsberg-Kreuztal. Zander begeistert: „Der Wahnsinn. Die Jungs haben mich verblüfft. Ich habe auf eine Medaille gehofft, doch diese Zeit und dieser Rang ist für diese Staffel in dieser neuen Zusammenstellung richtig geil.“

Auf 45,71 Meter segelte der Hammer von Timo Neuhaus vom SuS Olfen. Der Halterner verpasste knapp seine Bestleistung und sicherte sich Silber. Gleiches schaffte in der B-Jugend Miriam Egner aus Herten bei den B-Jugendlichen, die ihren Hammer bei 30,45 Meter in den Rasen setzten.

Außerdem sicherte sich Felix Fischer für den SuS Olfen mit neuer Bestleistung von 55,52 Sekunden die Bronzemedaille über 400 Meter Hürden in der A-Jugend und Florian Laukamp aus Dorsten holte sich in 1:55,43 Minuten Bronze über 800 Meter.